



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER
353.110/33-III/4/83

II-5493 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

2409 /AB
1983 -03- 28
zu 2405 /J

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0
Wien 1983 03 24

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton B E N Y A

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ermacora, Kraft und Genossen haben am 2. Februar 1983 unter der Nr. 2405/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zivildienst gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Gibt es im Rahmen der Umfassenden Landesverteidigung neue Berechnungen des Wehrpflichtigenaufkommens?
2. Wenn ja: Sind Sie bereit, den Fragestellern diese Berechnungen zur Verfügung zu stellen?
3. Entspricht der Anteil der anerkannten Zivildienstler am gesamten Wehrpflichtigenaufkommen noch immer 3,5 % oder ist diesbezüglich eine Änderung eingetreten?
4. Wenn ja: Auf wie hoch beläuft sich der gegenwärtig aktuelle Prozentsatz?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 bis 4 :

Seitens des Bundeskanzleramtes-Koordination der Umfassenden Landesverteidigung wurde, nicht wie in der Anfrage angeführt, im Jahre 1977, sondern erst im November 1979 eine Analyse des Wehrpflichtigenaufkommens anlässlich der Stellungnahme zur Zivildienstgesetznovelle verfaßt.

./.

- 2 -

Hiezu wurden damals verschiedene Materialien vom Bundesministerium für Landesverteidigung angefordert. Eine Aktualisierung dieser Unterlagen fand in den vergangenen Jahren durch das Bundeskanzleramt nicht statt, da das Interesse an derartigen Unterlagen ursächlich nur beim Bundesministerium für Landesverteidigung und Bundesministerium für Inneres gegeben ist, wobei auch dort die entsprechenden Evidenzen vorgenommen werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of connected, fluid strokes that form a cursive name, likely 'K. ...'.